

SO GEHT ES NICHT WEITER !

Mit unserer jetzigen Umgangsweise mit dem PKW/LKW bringen wir uns um:

- 1) Wir ruinieren den Wald
- 2) Wir streuen Krebs aus
- 3) Wir verblöden uns und unsere Kinder mit Blei
- 4) Wir zerstören die Landschaft und Biotope
- 5) Wir machen das Leben in der Stadt unerträglich.

Warum tun wir das?

- 1) Wir wollen Zeit gewinnen
- 2) Wir wollen es bequemer haben
- 3) Wir wollen angeben
- 4) Einge verdienen daran, wenige sehr gut.

Erreichen wir, was wir wollen?

- 1) Zeit: Im Stadtverkehr vielfach nicht mehr (Stau, Parkplatzsuchen, Tanken, Service, Reparieren, lenken, Arbeitszeit für den Aufwand.
- 2) Bequemlichkeit: Gehstrecke zum Parkplatz; Fahren ist Schwerarbeit.
- 3) Angeben: Köffen sowieso nur wenige sehr reiche.
- 4) Die große Mehrheit wird vom PKW finanziell erheblich belastet.

UNSER VERHALTEN IST DAHER IRRATIONAL !

Was also sollen wir tun?

- 1) Nur mit dem Auto fahren, wenn es unbedingt notwendig ist.
- 2) Unsere Einsicht weitergeben. Die Autonarren bloßstellen.
- 3) Eine Umweltpartei wählen. (Es gibt ja jetzt wieder eine linke und eine konservative, zum aussuchen)

Bedenken wir: Demokratie heißt nicht, ich muß recht bekommen, sondern mehrere Parteien konkurrieren und schaun sich gegenseitig auf die Finger.

NEUES AUS DER FORSCHUNG

P h y s i k :

Im IBM- Forschungszentrum in San Jose, Kalifornien, gelang es erstmalig, in einem hochleistungsfähigen Rasterelektronenmikroskop, Benzolmoleküle zu photographieren. Damit ist die Frage des Skeptikers der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [So geht es nicht weiter! 12](#)